

Sie helfen Kröten über die Straße

Helene-Lange-Schüler pflegen Amphibientunnel

Von Horst Becker

FOCKBEK Es hat Tradition, dass sich die Schüler des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg um das Wohl von Kröten kümmern. Die Kinder engagieren sich seit 36 Jahren am Fockbeker See, genannt Armensee, einem Laichplatz der Amphibien.

In Winterstarre verbringen die Erdkröten die kalte Jahreszeit in einem Waldgebiet am See. Da sie auf dem Weg zu ihrem Laichgewässer die Straße „Am Armensee“ über-

„Wir tun hier etwas Gutes, weil uns die Umwelt wichtig ist.“

Madita
Siebtklässlerin des
Helene-Lange-Gymnasiums

queren müssen, sind sie großer Gefahr ausgesetzt. Damit sie nicht von Autos überfahren werden, haben Helene-Schüler einst mobile Krötenzäune aus Folie aufgebaut, die Amphibien in Eimern eingesammelt und an den See gesetzt. Geschätzt 800 bis 1600 Erdkröten wurden so in jeder Saison über die Straße gebracht.

2013 baute die Gemeinde Fockbek ein festes Amphibienleitsystem aus 450 Metern ACO-Polymerbetonelementen und drei Tunneln. Dadurch kriechen die Kröten und vereinzelt auch Frösche sicher vom Wald zum See.



Ein Krötenpärchen in den Händen eines Schülers.



Mit Schaufeln und Besen: Emma (12), Henry (12) und Peer (13, von links) reinigen das Amphibienleitsystem am Fockbeker Armensee. FOTOS: BECKER

„Dieses Leitsystem wird jetzt von den Schülern gereinigt und gewartet“, berichtete Lehrerin Julia Schulz.

Mit Harken, Schaufeln und Plastiksäcken machte sich

die Klasse 7b an die Arbeit. Gras und Bewuchs wurden entfernt, damit die Kröten nicht an den Leitwänden emporklettern und doch noch auf der gefährlichen Straße

landen. „Ich komme hier ganz schön ins Schwitzen“, stellte Jarne (13) fest, der säckeweise Laub aus den Gräben in den Wald brachte. Seine Klassenkameradin Madita

(13) sagte: „Wir tun hier etwas Gutes, weil uns die Umwelt wichtig ist.“ Die Gemeinde Fockbek spendierte den jungen Helfern anschließend Pizza.